

17. September 2025

Nächste Ausgabe am 24.09.2025

Inhaltsverzeichnis

Aktuelle Schadbilder an Salaten	1
Pflanzenschutzmitteilung	2

Aktuelle Schadbilder an Salaten

Wechselhafte Witterung, sprunghaft sich ändernde Temperaturen und starke Winde hinterlassen in den Salatbeständen ihre Spuren. Hier werden kurz ein paar Symptome vorgestellt, die bei der Problemerkennung helfen könnten.



Foto 1: Beginnender Innenbrand. Die starke Verdunstung der äusseren Blätter – zum Beispiel durch Wind – sorgt im Pflanzenherzen für eine schlechte Versorgung mit Kalzium, was zu braunen Flecken und Zonen am Blattrand der Herzblätter führt (Foto vom 15. September 2025 von Agroscope).



Foto 2: Bakterielle Blattflecken am Umblatt. Die bodennahen Blätter älterer Pflanzen weisen dunkelbraune, zusammenfliessende Flecken auf. Durch starke Niederschläge und hohe Bodenfeuchte sind bodenbürtige Bakterien wie *Pseudomonas* spp. vermehrt ins Pflanzengewebe eingedrungen und haben es zum Faulen gebracht (Foto: Agroscope).



Foto 3: Möglicher Mischbefall verschiedener Erreger. Neben den dunkelbraunen, bakteriellen Blattflecken sind hellbraune Ringflecken zu sehen, die auf Befall mit *Microdochium panattonianum*, auch bekannt als *Marssonina*-Ringflecken, hinweisen könnten (siehe Pfeile im Foto von Flemming Burri, Inforama Seeland, Ins).



Foto 4: Zum Vergleich – verschieden weit entwickelte *Marssonina*-Ringflecken an einem Salatblatt. Mit fortschreitendem Befall fällt das Zentrum der Ringflecken heraus (siehe Pfeil im Foto von Agroscope).



Pflanzenschutzmitteilung



Foto 5: Je nach Standort erreicht der Flug der Baumwollkapselseule (*Helioverpa armigera*) erst jetzt seinen (vorläufigen) Höhepunkt – wie hier mit 7 Faltern pro Falle und Woche in der Region Baden (AG) (Foto: Agroscope).



Foto 6: Der Einflug der Schwarzen Bohnenblattlaus (*Aphis fabae*) hat sich verstärkt. Beispielsweise wurden die jüngeren Blätter von Rhabarber stark befallen (Foto: Agroscope).



Foto 7: Erfolgskontrolle bei der Bekämpfung der Weißen Fliege an Kohl (*Aleyrodes proletella*). Die toten Adulten sind an ihrer weiten Flügelspreizung zu erkennen (Foto: Agroscope).



Foto 8: In einigen Kohlparzellen ist aktuell eine Zunahme der Kohlschwärze (*Alternaria brassicae*, *A. brassicicola*) zu beobachten (Foto: Flemming Burri, Inforama Seeland, Ins).



Foto 9: An Befallsstandorten tritt jetzt die Herbstgeneration der Sellerieflye (*Euleia heraclei*) auf. Ihr Flug kann mit Möhrenfliegenfallen überwacht werden (Foto: Agroscope).

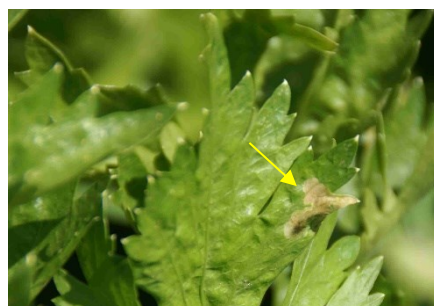


Foto 10: Achten Sie jetzt vermehrt auf frische Platzminen der Larven der Sellerieflye – wie hier am Laub von Stangensellerie (siehe Pfeil). Auch Blattpetersilie kann z.B. betroffen sein (Foto: Agroscope).



Foto 11: Am Laub von reifenden Karotten werden in einigen Fällen Blattflecken (*Alternaria* sp., *Cercospora* sp. u.a.) beobachtet (Foto: Tiziana Lottaz, Grangeneuve, Posieux).



Foto 12: Spätfall mit Falschem Mehltau (*Peronospora belbahrii*) tritt jetzt an reifendem Basilikum auf (Foto: Agroscope).



Foto 13: An Auberginen breitet sich der Echte Mehltau (*Erysiphaceae*) aus. Betroffen sind zunächst die unteren Blätter eines Bestandes (Foto: Agroscope).

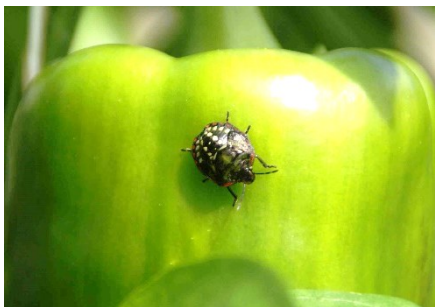


Foto 14: In Befallslagen muss weiterhin mit dem Auftreten von Nymphen der Grünen Reisswanze (*Nezara viridula*) in den Kulturen gerechnet werden (Foto: Agroscope).



Foto 15: Unförmige Aufhellungen an den Früchten von Paprika sind typisch für Saugschäden von Baumwanzen (Pentatomidae) (Foto: Agroscope).



Foto 16: Ab und zu verirren sich auch Beerenwanzen (*Dollicoris baccarum*) – wie hier eine ältere Nympe (N4/N5) – in die Fruchtgemüse unter Glas (Foto: Björn Berchtenbreiter, Arenenberg, Salenstein).



Foto 17: In erntereifem Blumenkohl wurde vorgestern eine fast ausgewachsene Eulenraupe (Noctuidae) freigelegt. Sie hatte sich unter der Blume am Vegetationspunkt versteckt. Kot- und Frassspuren hatten ihre Präsenz angezeigt (Foto: Agroscope).

Kohlraupen verursachen weiterhin Schäden

Der Flug der Kohlweisslinge nimmt jetzt wieder zu. Bei der Feldkontrolle am Montag wurden in den Kohlbeständen neben den Eiern des Kleinen Kohlweisslings (*Pieris rapae*), junge Kohlweisslingsraupen sowie junge Raupen der Kohlmotte (*Plutella xylostella*) und der Kohleule (*Mamestra brassicae*) entdeckt. Kontrollieren Sie die Bestände weiterhin auf Befall und nehmen Sie bei Bedarf eine Behandlung vor.

In Blumenkohlen im Freiland können gegen **Raupen der Kohlschabe und der Kohlweisslinge** sowie gegen **Eulenraupen (blattfressend)** folgende selektive, nützlingsschonende Produkte eingesetzt werden: XenTari WG, Agree WP (*Bacillus thuringiensis* var. *aizawai*; **BiO**, Wartefrist 1 Woche) und Wormox (*Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki*; **BiO**, Wartefrist 2 Tage). Zusätzlich können BIOHOP DelfIN und Delfin (*Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki*; **BiO**) mit der Wartefrist von 1 Woche in Blumenkohlen gegen die oben genannten Raupenarten eingesetzt werden. Im Weiteren sind folgende Insektizide in Blumenkohlen im Freiland bewilligt mit einer Wartefrist von 1 Woche: Emamectinbenzoat (verschiedene Produkte) und Spinosad (verschiedene Produkte; **BiO**). Mit einer Wartefrist von 2 Wochen sind je nach Raupenart verschiedene synthetische Pyrethroide zugelassen (Achtung ÖLN: Sonderbewilligung). Gegen **Raupen der Kohlschabe und der Kohlweisslinge** kann Dipel DF (*Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki*; **BiO**, Wartefrist 1 Woche) verwendet werden. Gegen **Raupen der Kohlweisslinge** können ferner mit einer Wartefrist von 3 Tagen Pyrethrine (BIOHOP DelTRIN; **BiO**) und Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (Parexan N, Piretro MAAG; **BiO**) in Blumenkohlen eingesetzt werden.

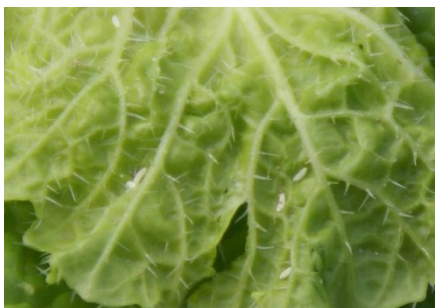


Foto 18: Eier der Kohlflyge an einem Herzblatt von Chinakohl (Foto: Agroscope).

Zunehmende Aktivität der Kohlflyge (*Delia radicum*)

In typischen Befallslagen des Mittellandes sind die Fallenfänge der Kohlflyge seit der letzten Woche wieder angestiegen. Es gilt als wahrscheinlich, dass es in gefährdeten Gebieten in den kommenden Tagen vermehrt zu Eiablagen des Schädlings kommen wird.

In Befallslagen der Kohlflyge sollten Setzlinge von Kohlarten vor dem Pflanzen durch eine Behandlung mit Spinosad (verschiedene Produkte; **BiO**) geschützt werden. In Speisekohlrüben im Freiland kann mit einer Wartefrist von 1 Woche Spinosad (Audienz, BIOHOP AudiENZ, Elvis; **BiO**) verwendet werden. Im Weiteren können Kulturschutznetze zum Abhalten der Kohlflygen eingesetzt werden.



Photo 19: Symptome des Falschen Mehltaus an der Oberseite eines Broccoliblattes (Foto: Agroscope).



Foto 20: Grauer Sporenrasen des Falschen Mehltaus an der Blattunterseite des betroffenen Broccoliblattes (Foto: Agroscope).



Foto 21: Geflügelte Grüne Salatblattlaus und zwei Jungläuse an einem Salatblatt (Foto: Agroscope).

Falscher Mehltau tritt jetzt an Broccoli auf

Achten Sie jetzt bei den Kulturkontrollen auf unförmige gelbe oder braune Verfärbungen an den älteren Blättern von Broccoli. Ist blattunterseits an der betroffenen Stelle ein gräulicher Sporenrasen zu sehen, handelt es sich um Befall mit Falschem Mehltau (*Hyaloperonospora parasitica*). Es ist gut möglich, dass die Krankheit zuerst in kühleren und schattigeren Bereichen des Feldes auftritt.

Zur Bekämpfung des Falschen Mehltaus an Blumenkohl im Freiland können Azoxystrobin (verschiedene Produkte; Wartefrist: 2 Wochen), Azoxystrobin + Difenconazole (Alibi Flora, Priori Top; Wartefrist: 2 Wochen), Mandipropamid (Revus; Wartefrist: 2 Wochen) sowie Trifloxystrobin (Flint, Tega; Teilwirkung; Wartefrist: 1 Woche) verwendet werden. Zusätzlich sind Kupfer als Oxychlorid + Kupfer als Hydroxid (Airone) und Kupfer als Oxychlorid (Cuprofix 35, Oxykupfer 35, Vitigran 35) mit einer Wartefrist von 3 Wochen zugelassen.

Herbstflug der Grünen Salatblattlaus verstärkt sich

Je nach Standort und Salatsatz wurde inzwischen bis zu einem Drittel der Salatköpfe mit ersten Blattläusen oder Kolonien der Grünen Salatblattlaus (*Nasonovia ribisnigri*) besiedelt. Es ist mit weiterem Zuflug zu rechnen. Kulturkontrollen sind sehr zu empfehlen.

Zur Blattlausbekämpfung an Salaten (*Asteraceae*) im Freiland wird empfohlen, in der ersten Kulturhälfte nützlingsschonendere Wirkstoffe wie z.B. Azadirachtin A (**BiO**, verschiedene Produkte) zu verwenden. Die Wartefrist beträgt 1 Woche. In der Phase mit starkem Zuwachs zum Ende der ersten Kulturhälfte bis Kopfschluss schützen Applikationen mit systemischen Wirkstoffen die neugebildete Blattmasse am besten wie Spirotetramat (Movento SC; Wartefrist: 2 Wochen) oder Acetamiprid (verschiedene Produkte; Wartefrist: 2 Wochen). Ferner sind gegen Blattläuse an Salaten (*Asteraceae*) bewilligt: Lambda-Cyhalothrin (verschiedene Produkte, Achtung ÖLN: Sonderbewilligung, Wartefrist: 1 Woche), Pyrethrine (BIOHOP DelTHRIN, **BiO**, Wartefrist: 3 Tage) oder Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (Pyrethrum FS, Parexan N, Piretro MAAG, **BiO**, Wartefrist: 3 Tage). Gegen Blattläuse im Gemüsebau sind ferner Quassiaextrakt (Quassan, **BiO**, Wartefrist: 3 Tage), Fettsäuren (Oleate 20; **BiO**, Wartefrist: 1 Woche) sowie die Fettsäuren (BIOHOP DelMON, Lotiq, Natural, Neudosan Neu, Siva 50, Vesol Pro und Vista, **BiO**) zugelassen.

Alle Angaben ohne Gewähr. Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die jeweiligen Anwendungshinweise, Auflagen und Wartefristen einzuhalten. Im Zuge der Überprüfung bewilligter Pflanzenschutzmittel werden viele Indikationen und Auflagen angepasst. Es wird empfohlen, vor jedem Gebrauch die BLV-Datenbank zu konsultieren. Resultate der Gezielten Überprüfung sind auf der BLV-Homepage zu finden unter:

<https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/zulassung-pflanzenschutzmittel/zulassung-und-gezielte-ueberpruefung/gezielte-ueberpruefung.html> .

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz- empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Schnecken (Deroceras reticulatum, Arion spp.)	++	++		S. 9 (1.7)
	Bohnenfliegen / Saatenfliegen (Delia platura, D. florilega)	+++	+++ ↘		S. 49 (9.4)
	Gammaeule (Autographa gamma)	+++ ↘	+++ ↘		S. 7 (1.5)
	Gemüseseeule (Lacanobia oleracea)	++	+ ↘		S. 7 (1.5) S. 80 (16.14)
	Ypsiloneule, Saateule (Agrotis ipsilon, Agrotis segetum, Falter der Erdräupen)	+ ↘ Raupe/Puppe	↘		S. 7 (1.5) S. 29 (4.7)
	Baumwollkapseleule (Helicoverpa armigera)	++	++ ↗	siehe S. 2	S. 93 (17.14)
	Wiesenwanzen (Lygus sp.)	++ ↗	++		S. 79 (16.13)
	Baumwanzen (Nezara viridula, Halyomorpha halys, Dolycoris baccarum)	+++	+++	siehe S. 3	S. 79 (16.13)
	Thripse (Thrips tabaci u.a.)	++	++ ↘		-
	Schwarze Bohnenblattlaus (Aphis fabae)	↗	+ ↗	siehe S. 2	S. 50 (9.5)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi				
	Kohlmotte, Kohlweisslinge, Kohleule (Plutella xylostella, Pieris spp., Mamestra brassicae)	++	++ ↗	siehe S. 3	S. 15 (2.8)
	Kohldrehherzgallmücke (Contarinia nasturtii)	++ ↗	++ ↗		S. 19 (2.11)
	Kohlmottenschildlaus (Aleyrodes proletella)	+++	+++ ↘	siehe S. 2	S. 20 (2.12)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich				
	Kohlfliege (Delia radicum)	+ ↗	++	siehe S. 3	S. 21 (2.13)
	Erdföhe, Kugelspringer (Phyllotreta spp., Sminthuridae)	++ ↘	+		S. 17 (2.9)
	Kohlrübenblattwespe (Athalia rosae)	+	+		S. 14 (2.6)
	Rapsminierfliege (Scaptomyza flava)	+	!		S. 13 (2.4)

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz- empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich				
	Grüne Pfirsichblattlaus, Mehliges Kohl- blattlaus (Myzus persicae, Brevicoryne brassicae)	+ ↗	+		S. 18 (2.10)
	Blumen- und Kopfkohle				
	Falscher Mehltau (Hyaloperonospora parasitica)	+	+ ↗	siehe S. 4	S. 14 (2.5)
	Kohlschwärze (Alternaria brassicae, A. brassicicola)	+++ ↗	+++ ↗	siehe S. 2	S. 15 (2.7)
	Adernschwärze (Xanthomonas campestris)	++	+++ ↗		S. 12 (2.2)
	Phoma-Blattfleckenkrankheit (Phoma lingam)	+ ↗	+ ↗		-
	Kopfsalate / Blattsalate				
	Grüne Salatblattlaus (Nasonovia ribisnigri)	+ ↗	++	siehe S. 4	S. 8 (1.6)
	Salatwurzellaus (Pemphigus bursarius)	!	!		S. 5 (1.2)
	Eulenraupen, Erdräupen (Noctuidae)	+++	++		S. 7 (1.5)
	Salatfäulen, Bakterielle Weichfäulen (Rhizoctonia s., Sclerotinia s., Pseudomonas spp.)	++	++	siehe S. 1	S. 5 (1.3)
	Chicorée				
	Minierfliegen an Chicorée (Napomyza cichorii, Ophiomyia pinguis)	!	!		-
	Lauch / Zwiebeln / Knoblauch / Küchenkräuter				
	Lauchmotte (Acrolepiopsis assectella)	+++ ↘	+		S. 42 (7.6)
	Zwiebelthrips (Thrips tabaci)	++	+++ ↘		S. 43 (7.7)
	Lauchminierfliege (Napomyza gymnostoma)	!	!		S. 41 (7.5)
	Grüne und weiße Spargeln				
	Spargelkäfer (Crioceris duodecimpunctata)	+	!		S. 46 (8.4)
	Stemphylium-Laubkrankheit (Stemphylium botryosum)	++	++		S. 45 (8.3)
	Spargelrost (Puccinia asparagi)	+	+		-

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz- empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Zwiebeln				
	Falscher Mehltau (Peronospora destructor)	!	!		S. 38 (6.6)
	Samtfleckenkrankheit (Cladosporium allii-cepae)	-	+↗		-
	Lauch				
	Papierfleckenkrankheit (Phytophthora porri)	++	++		S. 40 (7.1)
	Lauch / Schnittlauch				
	Rost (Puccinia allii, P. porri)	++	++		-
	Lauch / Zwiebeln				
	Purpurfleckenkrankheit (Alternaria porri)	++↗	++↗		S. 40 (7.2)
	Stemphylium-Blattfleckenkrankheit (Stemphylium sp.)	+↗	+↗		-
	Karotten / Knollensellerie, Stangensellerie / Pastinake, Wurzelpetersilie				
	Möhrenfliege (Psila rosae)	+↗	++		S. 28 (4.4) S. 34 (5.8)
	Knollensellerie, Stangensellerie				
	Selleriefliege (Euleia heraclei)	+↘	↗	siehe S. 2	-
	Knollensellerie, Stangensellerie				
	Spinnmilben (Tetranychus urticae)	+↗	+↗		-
	Karotten				
	Blattläuse (Dysaphis crataegi, Semiaphis dauci u.a.)	+	+		S. 27 (4.3)
	Blattfleckenkrankheiten (Alternaria dauci, Cercospora carotae)	++	++	siehe S. 2	S. 27 (4.2)
	Echter Mehltau (Erysiphe umbelliferarum)	++	++		-
	Knollensellerie, Stangensellerie				
	Blattfleckenkrankheiten (Cercospora apii, Septoria apiicola)	+++	+++		-

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz- empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Knollenfenchel				
	Blattfleckenkrankheit (Ramularia foeniculi)	+ ↗	+ ↗		-
	Petersilie				
	Septoria-Blattfleckenkrankheit (Septoria petroselini)	++	++ ↗		-
	Rhabarber				
	Blattfleckenkrankheiten, Falscher Mehltau (Ramularia rhei, Ascochyta rhei, Peronospora jaapiana)	++ ↗	++		-
	Spinat				
	Eulenraupen (Noctuidae)	+ ↗	+		S. 57 (11.6)
	Schnittmangold, Krautstiel / Randen				
	Rübenrüsselkäfer (Lixus juncii)	+ ↘	↘		-
	Rübenfliege (Pegomya betae)	+	!		S. 56 (11.5)
	Blattfleckenkrankheiten (Cercospora beticola, Ramularia beticola, Alternaria sp.)	+++	+++		S. 54 (10.5)
   	Bohnen / Gurken / Tomaten / Paprika / Auberginen				
	Blattläuse (Aphis gossypii, Aphis spp.)	++	!		S. 78 (16.12) S. 89 (17.10) S. 99 (18.6)
	Bohnen / Gurken / Tomaten / Paprika / Auberginen				
	Eulenraupen (Lacanobia oleracea u.a.)	++	!		S. 80 (16.14) S. 93 (17.14) S. 102 (18.11)
	Tomaten				
	Tomatenminiermotte (Tuta absoluta)	!	!		S. 94 (17.15)
	Tomatenrostmilbe (Aculops lycopersici)	!	!		S. 87 (17.8)

Tabellenlegende

Kein Problem:	Zunehmend:	Abnehmend:	Vereinzelt:	Vorhanden:	Probleme:
-	↗	↘	+	++	+++
! Schaderreger könnte auftreten, Kulturkontrollen bzw. Fallenüberwachung empfehlenswert!			* Homepage FiBL (Ausgabe 2025): https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html		

Impressum

Informationen lieferten:	Daniel Bachmann, Cristine Dörig & Christof Gubler, Strickhof, Winterthur (ZH) Björn Berchtenbreiter & Manuel Cavigelli, Arenenberg, Salenstein (TG) Vincent Doimo, Quentin Blouet, Gaëtan Jaccard, & Julie Ristord, OTM, Morges (VD) Philippe Fuchs, Mario Kurmann & Carla Müller, BBZN, Hohenrain (LU) Martin Keller, Esther Mulser & Beatrice Künzi, Beratungsring Gemüse, Ins (BE) Tiziana Lottaz, Grangeneuve, Posieux (FR) Lukas Müller & Flemming Burri, Inforama Seeland, Ins (BE) Vivienne Oggier & Judit Bugelnig, Landwirtschaftliches Zentrum, Salez (SG) Silvano Ortelli, Ufficio della consulenza agricola, Bellinzona (TI) Jan Siegenthaler & Christian Wohler, Liebegg, Gränichen (AG) Stève Breitenmoser, Matthias Lutz & Jill Zuckschwerdt (Agroscope)
Herausgeber:	Agroscope
Autoren:	Cornelia Sauer, Matthias Lutz, Serge Fischer, Lucia Albertoni (Agroscope), Silvano Ortelli, Consulenza agricola, Bellinzona (TI), Pascal Herren (FiBL)
Fotos:	Fotos 1-2, 4, 5-7, 9-10, 12-15, 17-20: C. Sauer (Agroscope); Fotos 3, 8: F. Burri, Inforama Seeland, Ins; Foto 11: T. Lottaz, Grangeneuve, Posieux; Foto 16: B. Berchtenbreiter Arenenberg, Salenstein; Foto 21: H.U. Höpli (Agroscope)
Zusammenarbeit:	Kantonale Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)
Copyright:	Agroscope, Müller-Thurgau-Strasse 29, 8820 Wädenswil, www.agroscope.ch
Adressänderungen, Bestellungen:	Cornelia Sauer, Agroscope, cornelia.sauer@agroscope.admin.ch

Haftungsausschluss

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben dienen allein zur Information der Leser/innen. Agroscope ist bemüht, korrekte, aktuelle und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen – übernimmt dafür jedoch keine Gewähr. Wir schliessen jede Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Umsetzung der darin enthaltenen Informationen aus. Für die Leser/innen gelten die in der Schweiz gültigen Gesetze und Vorschriften, die aktuelle Rechtsprechung ist anwendbar.